



DREAM-MACHINES

DREAM MACHINES

Deutschlands großes American-V-T



VERGLEICHSTEST

ROAD GLIDE SPECIAL vs. STREET GLIDE SPECIAL

NEUE HARLEYS

- ▶ FORTY-EIGHT SPECIAL
- ▶ IRON 1200

EXKLUSIV EDEL-V-TWINS VON „ARCH“



RATGEBER BIKER-HOODIES

TEST KLEINE DRUCKLUFT-KOMPRESSOREN



TOP SHOVELHEAD VON ROCKET BOBS

STREET TRACKER



VON DER H-D FACTORY FRANKFURT

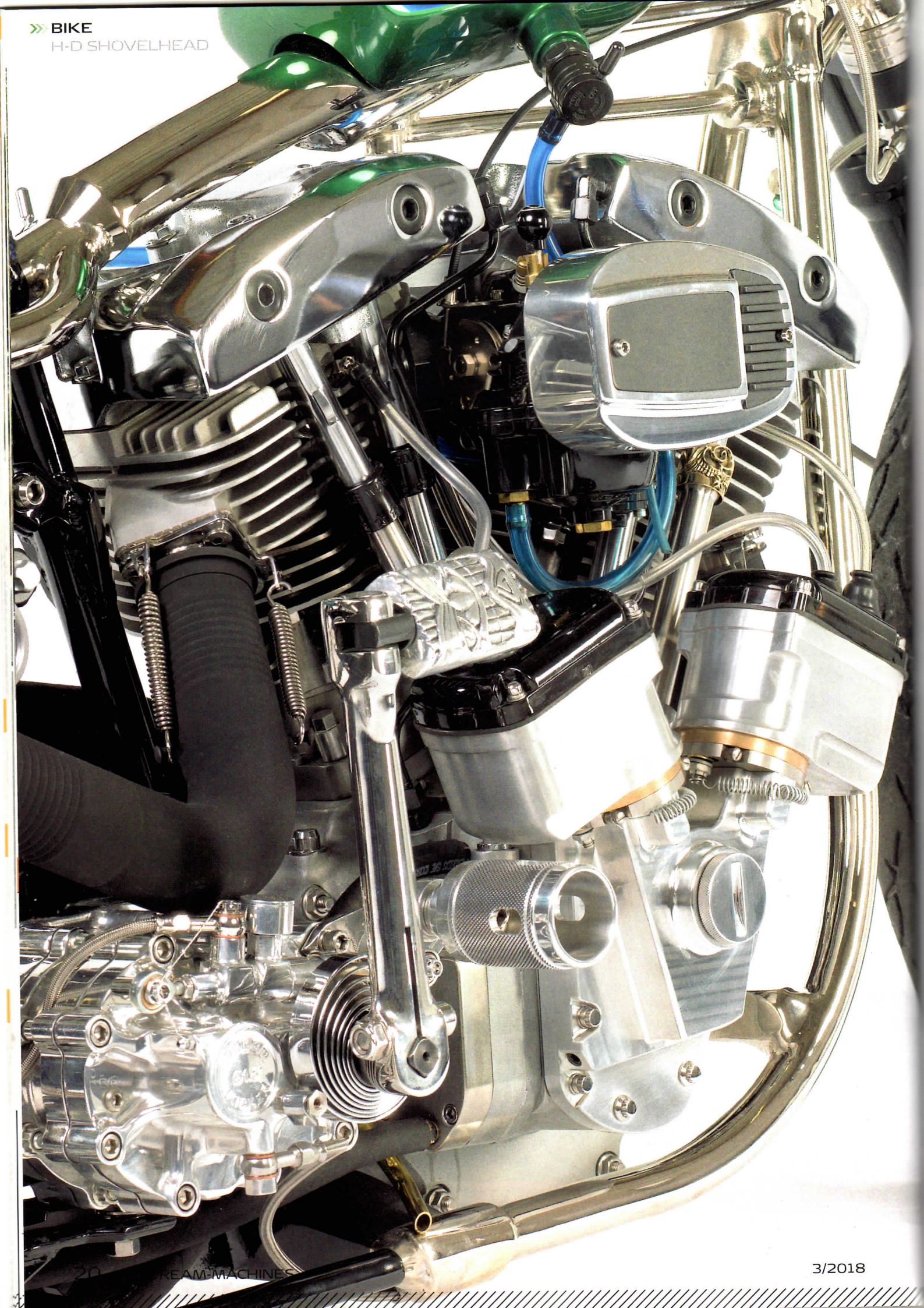


EVENT DAYTONA BIKE WEEK 2018

KRASSE TWIN CAM AUS POLEN

„JUBILÄUMS-BOMBER“





SUMPFWASSER



Der Engländer Pete Pearson ist bekanntlich immer gut für ziemlich wilde Motorradkreationen. Sein Bike „Swamp Water“ macht da keine Ausnahme. Letzten Dezember wurde es „Best of Show“ in Bad Salzuflen

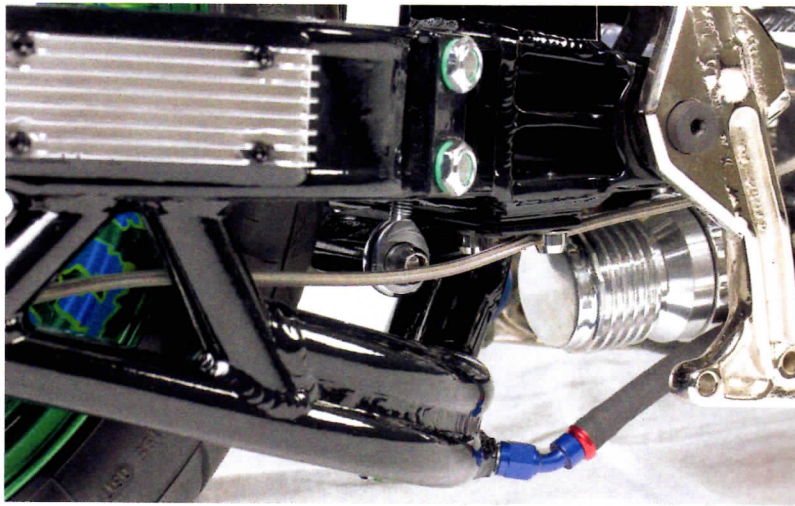
►TEXT: Heinrich Christmann ►FOTOS: Frank Luger

Der stark überarbeitete, ehemals originale Shovelhead-Motor aus Harleys unseliger AMF-Ära 1978 trumpft jetzt mit 1640 ccm und Doppelzündung auf

Pete Pearson muss ein glücklicher Mensch sein, denn er hat sich mit seinem Customshop „Rocket Bobs“ nie dem Kommerz verschrieben. Er baut, was ihm in den Sinn kommt, Kundenwünsche spielen da eine nebensächliche Rolle. Seine Bikes sind immer extrem, halten sich weder an den Zeitgeist noch an mo-

dische Strömungen. Nicht selten sind sie auch skurril, wobei wir beim Thema „Swamp Water“ wären.

Es ist wirklich kaum zu glauben, aber dieses Bike entstand auf Basis einer Harley-Davidson FXS aus dem Jahr 1978. Allerdings blieb von der fast nichts übrig. Pete „säuberte“ zunächst den Rahmen, indem er



Kastenschwinge und deren Unterzüge bilden das Ölreservoir der Trockensumpfschmierung. Oben rechts: Das liegende, voll einstellbare Federbein arbeitet mit einer Stickstofffüllung

sämtliche serienmäßigen Gushalterungen entfernte. Danach begann die Rahmenmodifikation. Hintern Lenkkopf schweißte er Versteifungsstreben ein, eine Spezialität des Hauses „Rocket Bobs“. Der Oberclou ist aber das Oberrohr. Mittels eines dicken Edelstahlrohres, das bis kurz vor den Sitz reicht, wurde das nämlich zu einem zweiten Tank umfunktioniert. Immerhin 1,5 Liter passen dort hinein. Zusammen mit den 4,5 Litern des konventionellen Winztanks sind sechs Liter an Bord, gar nicht so viel weniger als in einer stinknormalen Sportster Forty-Eight.

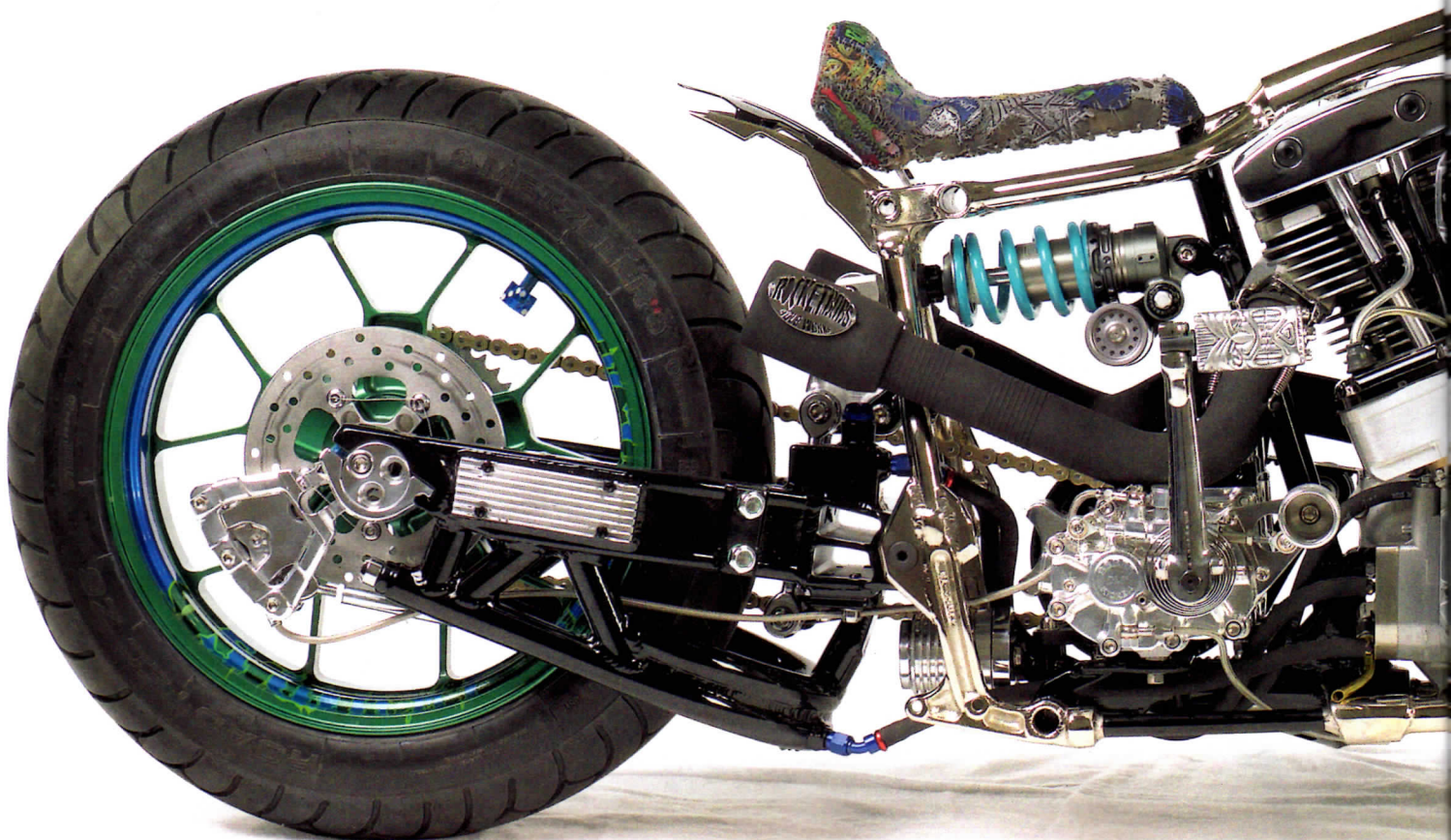
Bedeutend mehr technische Finesse steckt in der Aluminiumschwinge. Die nämlich bekam zur Versteifung nicht nur eine mächtige Konstruktion aus Unterzügen spendiert, Pete legte dieses Versteifungsgitter so aus, dass es zusammen mit dem rechten Schwingenarm als Ölbehälter fungiert. Durch diesen Kniff wurde Platz unter dem Sitz frei, den nun ein waagrecht montiertes Monofederbein einnimmt, das über ein selbst ausgedachtes Hebelsystem angelenkt wird. Apropos Sitz: Das schmale, mit

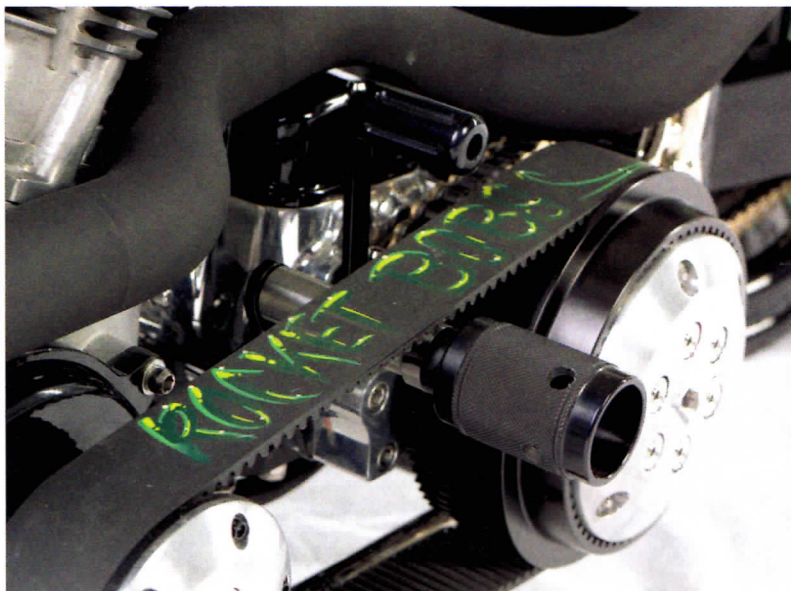


ERKENNUNGSMERKMAL FÜR EIN
BIKE VON ROCKET BOBS: ES SIND
IMMER GENÜGEND UND GUTE
BREMSEN VERBAUT



Ein raffiniertes
kleiner CAG ist
der Zusatztank im
Oberrohr





Der skurril bezogene Sitz stammt von einem Bonanza-Fahrrad.
Oben: Handschaltung und Fußbraste in Minimalversion



irgendeinem wahnwitzigen Hippie-Stoff bezogene Brötchen stammt von einem alten Bonanza-Fahrrad, die Engländer sagen „Raleigh Chopper“ dazu.

Das Frontend kommt sehr clean daher. Die Standrohre stammen von Showa, ihre Oberflächen sind zwecks Härtung und Verminderung der Gleitreibung carbonitriert. Die Tauchrohre taten ehemals an einer Sportster Dienst. Pete hat sie sich nochmals vorgeknöpft und äußerlich geschlichtet. Die Gabelbrücken entstanden im Haus „Rocket Bobs“.

TECHNISCHE DATEN

Erbauer: Pete Pearson, Rocket Bobs/England

> MOTOR

Typ: orig. H-D Shovelhead, Bj. 1978,
..... stark überarbeitet
Hubraum: 1638 ccm
Kolben: Keith Black
Zylinderköpfe: Rocket Bobs, auf Doppel-
..... zündung umgebaut
Kurbelgehäuse: überarbeitet von Rocket Bobs
Kurbelwelle: S&S
Lifter: Hydraulisch, Evo
Stößel: Jims
Nockenwelle: Andrews
Luftfilter: LC Fabricatons
Zündung: zwei Morris Magneto
Auspuff: Rocket Bobs 2-in-2 race pipes

> GETRIEBE

Typ: Baker 6-in-4 Bj. 2018, handgeschaltet
Primärtrieb: Belt von Tech Cycle
Kupplung: Barnett
Sekundär: Rollenkette

> FAHRWERK

Rahmen: orig. H-D FXS, Bj. 1978, stark modif.
Gabelbeine: Showa 39 mm, carbonitriert
Tauchrohre: Sportster, modif. Rocket Bobs
Gabelbrücken: Rocket Bobs
Schwinge: Basis JMC Alu, stark modifiziert,
..... mit Verstärkungsunterzügen
Federbein: Mono, stickstoffgefüllt, voll einstellbar
Räder: vo. 3,5 x 21" Speiche,
..... hi. 6,00 x 17" Marchesini Magnesiumguss
Bereifung: vo. 90/90-21, hi. 160/70-17
Bremsen: vo. K-Tech, hi. PM

> ACCESSORIES

Tank: Rocket Bobs
Öltank: Rocket Bobs, in der Schwinge
Fender: Rocket Bobs
Lenker und Riser: Rocket Bobs
Handhebel: Beringer
Griffe: Biltwell
Trittbretter/Fußhebel: Rocket Bobs
Scheinwerfer: Rocket Bobs
Sattel: Rocket Bobs
Lack: Art Slade/Oxford

> KONTAKT

www.rocketbobs.biz



Namensgebendes Motiv: Tankgemälde mit Mangroven-Sumpfwasser und Libelle

Der originale Shovelhead bekam übrigens auch sein Fett weg. 1640 Kubik Hubraum hat das Ding jetzt, die Köpfe sind auf Doppelzündung umgebaut und die neuen Kolben verdichten dermaßen hoch, dass Dekompressionsventile vonnöten waren. Das Ganze kombiniert mit einer Nockenwelle von Andrews, Hydraulikliftern, zwei

Magnetos von Morris, einem Super-E-Ver-gaser und der selbst gefertigten 2-in-2-Auspuffanlage (race pipes) bringt genügend Zunder für das ansonsten recht leicht geratene Motorrad. Da nimmt es nicht Wunder, dass Pete gleich drei funktionierende Scheibenbremsen an das skurrile Geschoss montiert hat. <

